DAS KINDERHEIM-VERZEICHNIS DEUTSCHLAND

BAYERN

EVA SIEBENHERZ

Einführung

Viele Menschen haben ihre Kindheit und Jugend in einem Heim oder einer anderen, ähnlich gelagerten, Einrichtung verbracht. Und viele lässt das Erlebte nicht los und man sucht Verbindungen in die Vergangenheit. Oder aber sie suchen aus den verschiedensten Gründen eine vorüber gehende oder dauerhafte Heimunterbringung.
Ob es sich um aktive oder geschlossene Einrichtungen handelt – das Durcheinander ist groß. Entweder man findet gar keine Informationen oder aber völlig unübersichtliche Ergebnisse. Aus diesem Grunde haben wir dieses Heimverzeichnis zusammengestellt.

Fast 10000 Heime und andere Einrichtungen in ca. 10 Einrichtungskategorien.
Das Heim-Verzeichnis deckt das gesamte Spektrum an Betreuungsmöglichkeiten in Deutschland, Österreich und der Schweiz ab. Da das Verzeichnis sehr umfangreich ist, ist es nach Ländern aufgeteilt.

Von Kinderheimen, über Jugend-Wohneinrichtungen, Behindertenheime, Heimschulen bis hin zu normalen Wohnheimen ist so ziemlich alles vertreten. Zusätzlich finden Sie Archiveinträge zu geschlossenen Einrichtungen. Alle Datensätze sind nach einem Schema aufgebaut:

PLZ, Ort, Anschrift, Name der Einrichtung, Einrichtungstyp, Status. Da immer wieder Einrichtungen geschlossen und Webseiten neu erstellt werden, sind Links immer öfter nicht erreichbar. Aus diesem Grund haben wir auf die Nennung und Verlinkung von Webseiten verzichtet.
Wir möchten uns bei der Künstlerin Maria Bolsmann für die zur Verfügung gestellten Bilder ganz herzlich bedanken.

Zeichen- und Kategorie-Erklärungen

Einrichtungstypen

- Flexible Hilfsangebote (A)
- Behinderteneinrichtung (B)
- KH mit freiheitsentziehenden Maßnahmen (C)
- ehemaliges DDR-Kinderheim (D)
- Erziehungshilfe (E)
- Familieneinrichtungen für minderjährige Eltern und ihre Kinder (F)
- Kleinstheim (G)
- Heim-Schule (H)
- Inobhutnahme (I)
- Jugendwohnen (J)
- Kinder- und Jugendheim (K)
- Wohngruppe für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (L)
- Tagesgruppe (T)
- Wohnheim/ Internat (W)
-

Status

- aktiver Einrichtungsbetrieb (1)
- keine weiteren Informationen bzw. keine Folgeeinrichtung bekannt (2)
- Wiedereröffnung (3)
- geschlossen (mit und ohne Hinweis oder Jahreszahl)
-

Andere Hinweise

- * heißt, wenn es sich dabei um eine umbenannte Straße handelt, wurde das vermerkt
- ** diese Einrichtung bestand früher an einem anderen Standort
- *** bedeutet, das die Einrichtung schon einmal existiert hat (eventuell auch unter einem anderen Namen), wenn der frühere Name und die Jahreszahl bekannt war, wurde das ebenfalls vermerkt.
-

Ebenso finden Sie hier geschlossene Einrichtungen.

Das beinhaltet geschlossene Einrichtungen Deutschland ebenso wie die Heime der ehemaligen DDR.
Bei diesen Heimen wurden auch solche aufgenommen, wo nur der Ort, der Name und die Kategorie des Heimes bekannt ist, jedoch nicht die genaue Anschrift.

Fragen und Antworten

Was bedeutet Wiedereröffnung?

Es bedeutet, dass das jeweilige Kinderheim schon einmal unter einem anderen Namen oder
Träger existiert hat. Soweit uns der ehemalige Name und das Schließungsjahr des Kinderheimes bekannt sind, wurde das vermerkt.

Was heißt „keine weiteren Informationen bzw. keine Nachfolgeeinrichtung bekannt“?

Das heißt: Die Einrichtung gibt es oder es hat sie definitiv gegeben, aber weitere Informationen sind zu dieser Einrichtung nicht zu finden.

Sind das denn immer die aktuellen Adressen?

Ja und nein. Die aktuellen Einrichtungen sind als aktiv ausgewiesen und diese Adressen sind aktuell. Die anderen sind mit „keine weiteren Informationen bzw. keine Nachfolgeeinrichtung bekannt“ gekennzeichnet. Vorwiegend bei Einrichtungen in den neuen Bundesländern aus der Zeit der ehemaligen DDR ist uns vielfach nur die Adresse bekannt. Hier ist auch nicht bekannt, ob die Straßen inzwischen umbenannt wurden.

Sind Ihnen alle umbenannten Straßen bekannt?

Nein, das ist nicht möglich. Nicht jede Stadt oder Gemeinde gibt Straßenumbenennungen bekannt. Zudem gibt es immer wieder „Umbenennungswellen“. Solch eine Welle passiert gerade jetzt wieder, wegen nationalsozialistisch belasteter Straßennamen. So weit die umbenannten Straßen bekannt sind, ist das bei der jeweiligen Einrichtung vermerkt.

Sie haben Einrichtungen und Straßen in Ihren Adressdaten, die mehrfach umbenannt wurden. Stimmt die Anordnung dieser

Namen mit der Reihenfolge der Umbenennungen überein?

Nur bedingt. Bei manchen ist die Reihenfolge bekannt, bei anderen ist diese Anordnung bzw. Nennung der Nachfolgenamen willkürlich.

Wieso gibt es bei Ihnen so viele Einrichtungen ohne Adressen?

Es handelt sich hierbei zu 99% um Einrichtungen aus der ehemaligen DDR. Die Informationen beschränken sich aber bei diesen Einrichtungen nur auf Ort und Name.

Heimerziehung in Deutschland

Kinder und deren Erziehung in Heimen hat es immer gegeben und ist damit die Älteste und bekannteste Form der Erziehungshilfe. Jedoch kann man die heutige Heimerziehung weder vom Namen noch vom pädagogischen Ansatz her mit staatlichen Erziehungsanstalten und Waisenhäusern von früher vergleichen. Seit den Heimskandalen ist die Jugendhilfe an sich und damit auch die Heimerziehung grundlegend reformiert worden.
Die Heimerziehung wird und ist gesetzlich geregelt. Wenn bei leiblichen Eltern die Erziehungskompetenz eingeschränkt ist oder bei heranwachsenden Auffälligkeiten im sozialen Verhalten festgestellt wurden, sind oder waren das mit unter Gründe um Heimerziehung für die Kinder anzuordnen. Damit sollte die Gefährdung des Kindeswohls abgewendet oder entgegen gewirkt werden. Die Jugendhilfe stellt dafür Einrichtungen zur Verfügung. Das Ziel dieser Einrichtungen ist, Kindern, die vorübergehend oder überhaupt nicht mehr in ihrer Herkunftsfamilie leben können, ein kindgerechtes zu Hause zu geben und sie zu verantwortungsbewussten Mitgliedern der Gesellschaft zu erziehen. Die Jugendhilfe bietet hierbei halb- und vollstationäre Programme als Hilfen zur Erziehung an.

Die stationäre Unterbringung von Kindern und Jugendlichen wird nur dann angewendet, wenn es eine besondere Situation erfordert und damit die Erziehung und Bildung des Kindes oder Jugendlichen in der Familie nicht mehr gewährleistet ist. Kinderheime hatten schon immer in der Gesellschaft einen abnormen Stellenwert und die Kinder waren dadurch gebrandmarkt. Die Kinderheim-Skandale haben nicht zur Verbesserung dieses Rufs beigetragen.
Nur ganz langsam setzt ein Umdenken in der Gesellschaft ein. Das Wort „Kinderheim“ existiert heute im normalen Sprachgebrauch bei Behörden und Ämtern nicht mehr. Familiär gehaltene Wohngruppen sind für viele Kinder eine Möglichkeit ihre Kinder- und Jugendzeit außerhalb ihrer Herkunftsfamilie leben zu können.
In diesen Wohngruppen und anderen pädagogischen Einrichtungen dieser Art kümmern sich gut ausgebildete pädagogische Mitarbeiter liebevoll um die Kinder und Jugendlichen. In welcher Form auch immer die Heimerziehung erfolgt, sie zielt zumeist darauf hin, dem Kind oder Jugendlichen eine Rückkehr in die Familie oder die Aufnahme in eine Pflegefamilie zu ermöglichen.
Da viele Kinder durch bestimmte Situationen und/ oder Ereignissen traumatisiert sind benötigen sie therapeutische und/ oder heilpädagogische Unterstützung.

In den Einrichtungen der Jugendhilfe stehen dafür verschiedene Programme und Angebote zur Verfügung. Sprachheilpädagogik, Bewegungstherapie, Verhaltenstherapie und Verhaltens- und Erlebnispädagogik etc.. In den letzten Jahren hat es das Bezugserzieher-System als besonderer Erziehungserfolg heraus kristallisiert.
Das Kind oder der Jugendliche hat eine besondere Person, die immer der erste Ansprechpartner für alle persönlichen Belange ist. Damit hat der Heranwachsende eine zuverlässige Bezugsperson. Die stationäre Heimerziehung kann eine intakte Familie nicht ersetzen, aber sie kann dem Kind und Jugendlichen auf seinem Weg eine liebevolle Unterstützung sein. In den Einrichtungen der Jugendhilfe bekommen die Kinder Unterstützung in allen Lebenslagen und werden auf das Erwachsensein individuell vorbereitet.

Einrichtungstypen

Die Form der ursprünglichen Kinder- und Erziehungsheime gibt es heute nicht mehr. Die heutigen Einrichtungen werden meistens von Stiftungen, Kirchen oder freien Trägern betrieben. Es gibt da viele Unterschiede in Lage, Angeboten, Größe und Betreuungsformen.
Folgende Unterbringungskonzepte gibt es heute:

Jugendwohngruppen

Wohngruppen sind die gängigste Form der Jugenderziehung. Die Jugendlichen sind meist in einer Wohnung untergebracht. Die Betreffenden werden dort rund um die Uhr durch Erzieher und Sozialpädagogen betreut und versorgt. Eine weitere Unterbringung ist auch in Heimen, die aus mehreren Häusern bestehen, möglich. Große Erziehungsgruppen gibt es nicht mehr. Die Struktur wird mehr und mehr familiärer, die heutigen Gruppen bestehen aus maximal 8-10 Jugendlichen. Es kann auch eine Einteilung nach Alter erfolgen. Kleinkinderheime oder Jugendheime als Beispiel. Andere Einrichtungen sind auf bestimmte Probleme, wie Drogen oder Missbrauch speziell eingestellt.
Erziehungsstellen
Erziehungsstellen sind auf die Individualität des betreffenden Kindes oder Jugendlichen ausgerichtet.

Diese Betreuung findet in dem Haushalt einer Fachkraft, meistens mit sozialpädagogischer Ausbildung, statt. Diese Erziehungsstellen werden zu meist von freien Trägern angeboten.

Betreutes Wohnen

Bei dieser Form Jugendwohnens werden die Jugendlichen auch durch die Erzieher betreut. Es gibt die sogenannten Verselbstständigungsgruppen, wobei es sich meist um ältere Jugendliche handelt. In diesen Gruppen sollen sie das selbstständige Leben lernen. Sie haben einen Ansprechpartner, der aber nicht mehr ständig in der Gruppe lebt, sondern die Wohngruppen zu bestimmten Zeiten aufsucht oder wenn die Notwendigkeit dazu besteht.

Kinderdörfer und Mutter-Kind-Betreuung

In diesen Einrichtungen werden Mütter mit ihren Kindern betreut. Es gibt Einzelwohnen und Gruppenwohnen. Sie sind oft auch in Jugendwohngruppen integriert, jedoch abgeschirmt von den anderen Jugendlichen (gesonderte Gruppen). Auch hier wird meist die familiäre Betreuungsform gewählt. In SOS Kinderdörfern erfolgt die Betreuung der Kinder von einer SOS Kinderdorfmutter, Vorrang hat hier immer der Familiencharakter des Hauses bzw. Dorfes.

Geschlossene Unterbringung

Hierbei handelt es sich um Einrichtungen mit freiheitsentziehenden Maßnahmen. Die Einweisung in eine solche Einrichtung darf nur auf Antrag und mit richterlichem Beschluss erfolgen. Einweisungsgründe dafür können Delinquenz, Eigen- und Fremdgefährdung sein. Eine gleichzeitige psychiatrische Behandlung ist dafür vordergründig nicht vorgesehen. Diese Betreuungsform ist sehr umstritten. Bestes Beispiel ist die Haasenburg in Brandenburg.

Kurzzeitunterbringung, Clearing

Es ist nicht immer eine lange Trennung der Kinder und Jugendlichen von ihren Sorgeberechtigten erforderlich um Konflikte zu lösen. Eine kurze Verweildauer (Tage bis mehrere Wochen) bedeutet immer eine große Fluktuation in den Gruppen. Bestes Beispiel ist die Inobhutnahme durch die Jugendämter. Zum Teil gibt es die sogenannten Clearingstellen in den Bundesländern.

Mischformen/ Varianten

Es gibt verschiedene Varianten der Auslegung der Grundkonzepte.

Als Beispiel dienen die sozialpädagogischen Wohngruppen, in denen ein erhöhter Betreuungsbedarf vorgehalten wird, um den persönlichen Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen gerecht zu werden. In diesen Wohngruppen existiert ein therapeutischer Ansatz. Bei den Wohngemeinschaften mit erhöhtem Betreuungsbedarf entfällt der therapeutische Ansatz.

Abensberg bis Auerbach

Abensberg

Name der Einrichtung:
Cabrini-Heim
93326 Abensberg
Offenstetten 1
Typ: BK, **Status:** 1

Adelshofen/Oberbayern

Name der Einrichtung:
Martinshaus Kleintobel
82276 Adelshofen/Oberbayern
Martinstr. 41
Typ: H, **Status:** 1

Aidenbach

Name der Einrichtung:
Villa Margaretha - heilpädagog. Wohngruppe
94501 Aidenbach
Egglhamer Str. 9
Typ: A,J,K, **Status:** 1

Altdorf bei Nürnberg

Name der Einrichtung:
Sonderpädagogisches Förderzentrum Altdorf
90518 Altdorf bei Nürnberg
Am Fallhaus 1
Typ: A,J,K, **Status:** 1

Name der Einrichtung:
Jugendhilfezentrum Schnaittach ES Döpking
90518 Altdorf bei Nürnberg
Am Gänsbühl 6
Typ: E, **Status:** 1

Name der Einrichtung:
Heilpädagogische Tagesstätte
90518 Altdorf bei Nürnberg
Ohmstraße 4
Typ: T, **Status:** 1

Name der Einrichtung:
Jugendhilfe Altdorf Wilhelm-Löhe-Haus
90518 Altdorf bei Nürnberg
Röderstraße 5
Typ: B,E,J,K, **Status:** 1

Name der Einrichtung:
Wicherhaus Altdorf
90518 Altdorf bei Nürnberg
Rummelsberg 20a
Typ: A,J,K, **Status:** 1

Name der Einrichtung:
Förderzentrum für Körperbehinderte Altdorf (*Wichernhaus Knabenheim)
90518 Altdorf bei Nürnberg
Silbergasse 2
Typ: K, **Status:** 1

Altötting

Name der Einrichtung:
Franziskushaus
84503 Altötting
Neuöttinger Str. 53
Typ: H,J,K, **Status:** 1

Name der Einrichtung:
Säuglingsheim St. Elisabeth
84503 Altötting
Vinzenz-von-Paul-Str. 14
Typ: K, **Status:** geschlossen ca. 1950, heute Zentrum für Kinder und Jugendliche

Altusried

Name der Einrichtung:
Kinder- u. Jugendhaus Berghäusle (Durchgangsheim)
87452 Altusried
Käsers 4
Typ: J,K, **Status:** 1

Ammerndorf

Name der Einrichtung:
Groß Werden gGmbH Familienwohngruppe
90614 Ammerndorf
Am Moosrangen 21
Typ: B,F,A,J, **Status:** 1

Ansbach

Name der Einrichtung:
Evangelisches Kinderheim
91522 Ansbach
Humboldstr. 23
Typ: J,K, **Status:** 1

Name der Einrichtung:
SWH Schönecker Straße (auch für Lehrlinge)
91522 Ansbach
Schöneckerstr. 11
Typ: W, **Status:** 1

Name der Einrichtung:
Heil- und Pflegeanstalt für Kinder
91522 Ansbach
Typ: BK, **Status:** geschlossen

Name der Einrichtung:
Jugendheim
91522 Ansbach
Typ: K,J, **Status:** 2/heute Hotel

Anzing

Name der Einrichtung:
Kinderheim der AWO
85646 Anzing
Zugspitzring 2
Typ: J,K,G, **Status:** 1

Arrach

Name der Einrichtung:
Hedwigskinderheim
93474 Arrach
Typ: J,K, **Status:** 2

Aschau am Inn

Name der Einrichtung:
Berufsbildungswerk der Salesianer Don Boscos
84544 Aschau am Inn
Waldwinkler Str. 1
Typ: H, **Status:** 1

Aschau im Chiemgau

Name der Einrichtung:
Heilpädagogisches Wohnheim
83229 Aschau im Chiemgau
Bernauerstr. 18
Typ: H, **Status:** 1

Name der Einrichtung:
Kinderheim Wannenmacher in Niederaschau-Pölching
83229 Aschau im Chiemgau
Typ: K, **Status:** geschlossen

Auerbach in der Oberpfalz

Name der Einrichtung:
St. Josef
91275 Auerbach in der Oberpfalz
Klosterweg 2
Typ: A,J,K, **Status:** 1

Name der Einrichtung:
JWG Villa
86163 Augsburg
Wettersteinstraße 4
Typ: J,K, **Status:** 1

Name der Einrichtung:
Kath. Kinderheim St. Johannes
86163 Augsburg
Typ: E,A,J,K, **Status:** 1

Name der Einrichtung:
Kath. Kinderheim St. Wolfgang
86163 Augsburg
Typ: E,A,J,K, **Status:** 1

Innenstadt

Name der Einrichtung:
St. Gregor Jugendhilfe
86152 Augsburg
Auf dem Kreuz 58
Typ: E,A,J,K, **Status:** 1

Schlusswort

Die bereitgestellten Informationen sind nach bestem Wissen und Gewissen sowie mit großer Sorgfalt erstellt worden. Selbstverständlich stellen die von uns bereit gestellten Informationen nur eine gewisse Auswahl dar. Alle Inhalte sind bei ihrer Einstellung in dieses Buch sorgfältig geprüft worden und entsprechen dem Stand des Jahres 2017. Da Informationen einem stetigen Wandel unterliegen können, sind die Inhalte nicht notwendigerweise immer aktuell, richtig und vollständig.
Ein herzlicher Dank geht an Heidrun Groth für ihre unermüdliche Hilfe bei den Recherchearbeiten und Erstellung der Adresslisten.

Haftungsausschluss

Die Autorin übernimmt keinerlei Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen auf unserer Website. Haftungsansprüche gegen den Autor, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern seitens des Autors kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt. Alle Informationen sind freibleibend und unverbindlich.

Quellenhinweis

Die inhaltlichen Daten stammen teilweise aus öffentlich zugänglichen Quellen. Internetrecherche, digitale Archive, Gemeindeblätter, Printmedien etc. Ein großer Teil der Daten wurden durch persönliche Recherchen bei den jeweiligen Landesregierungen, Kommunen und Bibliotheken zusammen getragen.

Impressum

Eva Siebenherz
Gamischdorf 19
7535 St. Michael
Österreich

Email: siebenherz.eva@gmail.com

© 2015 Eva Siebenherz
Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung der Autorin, Eva Siebenherz. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Coverbild: Maria Bolsmann

Weitere Veröffentlichungen

Tränen aus Eis (1. Auflage 2008, 2. Auflage 2015)
Das abenteuerliche Leben der Mieze Paula (1. Auflage 2008)
Mieze Paula wandert aus (Neuauflage 2015)
Kinderheim-Verzeichnis Deutschland (2015)
Kinderheim-Verzeichnis Österreich (2015)
Kinderheim-Verzeichnis Schweiz (2015)
Auslandsschulen-Verzeichnis (2015)
Foreign Schools (2015)
Umbenannte Straßen in Deutschland (2015)
Untergegangene Orte in Deutschland (2016)
Untergegangene Orte in Tschechien (2016)
Die sieben Masken des Teufels, Thriller (2017)
Vermello, der Wanderkater, Teil I (2017)

Ausführliche Informationen finden Sie auf
http://siebenherz.de